

BLAK – Between Darkness And Light

(42:17, CD, [Elusive Sound](#), 2017)

Fulminanter Postrock aus dem katalonischen Roda de Ter: „Between Darkness And Light“ ist das beeindruckende Debüt einer faszinierenden Band.



Mit „Between Darkness And Light“ erschufen BLAK die Blaupause des modernen Postrock, da hier alles das wirkt, was uns bei Artverwandten wie God Is An Astronaut, Explosions In The Sky, Collapse Under The Empire, This Will Destroy You, And So I Watch You From Afar, Godspeed You! Black Emperor, We Lost The Sea, Maybeshewill oder Sleepmakeswaves gut und teuer ist. Der einzige Unterschied, der hier auszumachen ist – BLAK brauchen keinen für Kopfkino sorgenden Namen, weil allein die Tracks dieses Albums – fünf an der Zahl und allesamt Instrumentals – für genügend Mindfuck sorgen werden.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Dass die Tracks doppelt betitelt wurden, ergibt Sinn, da Blak hier mit Laut- und Leisemomenten experimentieren, was gemeinhin dem Yin und Yang entspricht, aus dem die postrockende Suspense gestrickt ist. So schält sich aus der überzuckerten Anfangsmelodie von 'In The Absence Of Light – Eigengrau' nach und nach eine Substanz, die zu einem (eigen-)grauen Monolithen erwächst, der schon mal eine nicht zu

übersehende Markierung im lieblich-harschen Landschaftsbild des Albums setzt.

[Between darkness and light by BLAK](#)

‘Impression Of An Even Deeper Darkness – Illusion’ kommt mit Black-metallischem Berserkertum – anfangs, ehe sich das eigentlich gar nicht so Böse in harmonischem Wohlgefallen auflöst und man sich in rockenden Exzessen ergeht. Alles gipfelt in dem wahrhaft gigantischen ‘Black Drips In The Sky – Overwhelming’, das die Anmut fernöstlicher Melodien mit der himmelwärts strebenden Größe des Postrock vereint. BLAK kann so eigentlich nur für **B**rutal **L**uxury **A**ctive **K**oma stehen. Oder so ähnlich ...

Bewertung: 14/15 Punkten (CA 14, GH 10, KR 12)

Surftipps zu Blak:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[YouTube](#)

[Bandcamp](#)